

ZKI Verzeichnisdienste DoSV, I&AM

Das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) und seine
Integration in die Prozesse des Identity and Access
Management (IAM) einer Hochschule



Der Zyklus eines Studierenden

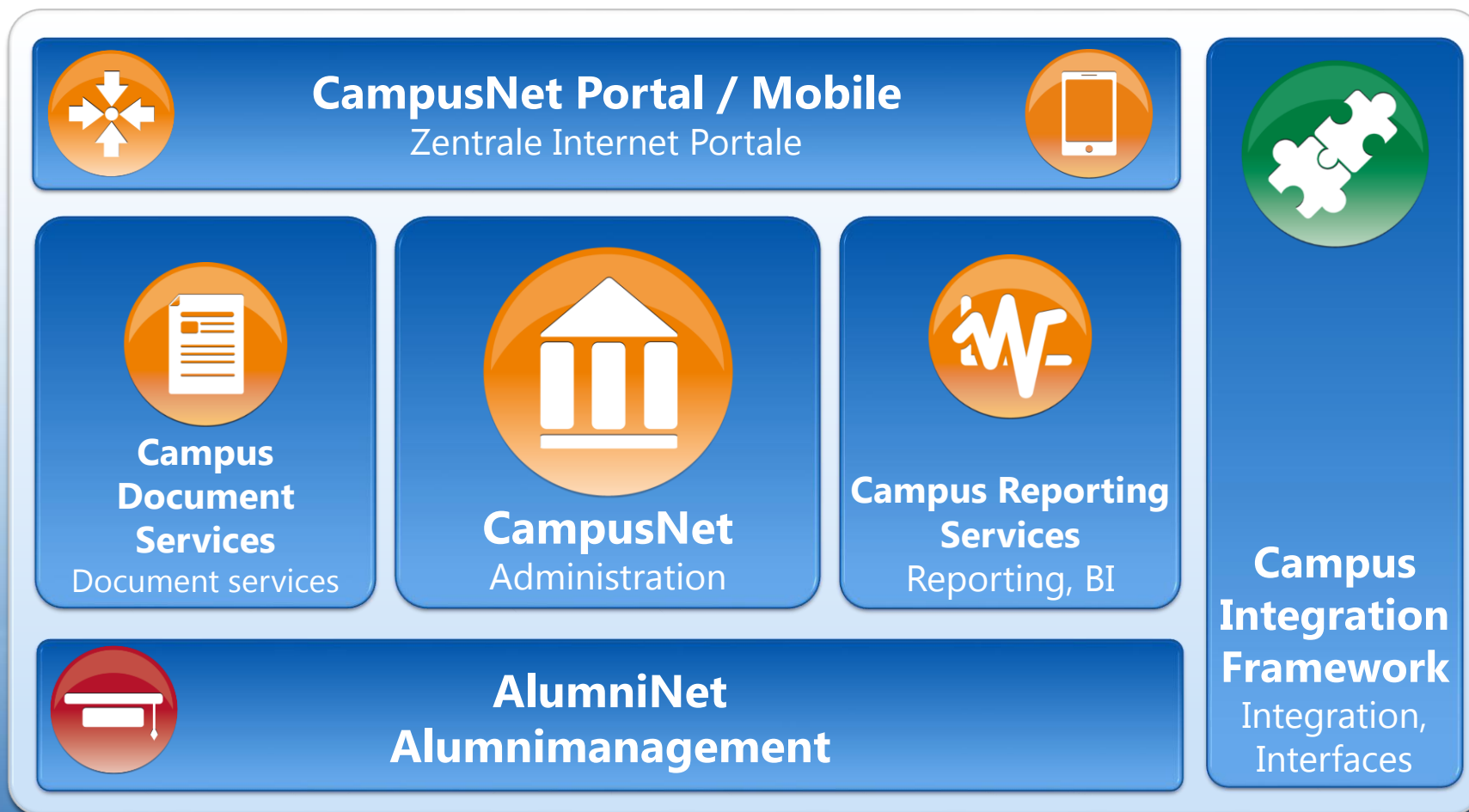


Im Ablauf des Studiums nimmt das DoSV der SfH eine zentrale Rolle in einer der ersten Phasen des Studierendenzykluses ein.

Da Bewerber und ihre Daten bislang von den meisten Universitäten nicht direkt in das ID-Management übernommen werden, bietet sich in diesem speziellen Szenario eine besondere Gelegenheit:

Hochschulstart als Anbieter eines Single-Login Verfahrens.

CampusNet® Überblick



CampusNet® - Komponenten im Zusammenspiel eines Single-Login



CampusNet Portal / Mobile

Zentrale Internet Portale



- Erste Begegnung des Bewerbers mit dem Bewerbungsverfahren ist das Web-Portal einer Hochschule.
 - Der Erste Schritt eines Entscheidungsprozesses mit einem fernen Ziel, das für den Bewerber einen hohen emotionalen Stellenwert hat. (Dies spiegeln leider die wenigsten Portale wieder.)
 - Mindestens ein Konto mit wichtigen Informationen muss hierfür eingerichtet werden. Mit DoSV mindestens zwei.
- Wie einfach bzw. schwer wirkt dieser erste Schritt?
- Wie komplex wird der gesamte Vorgang?
- Wie oft müssen die Schritte wiederholt werden?



Simplifizierung durch das Zusammenspiel verschiedener Komponenten „im Hintergrund“

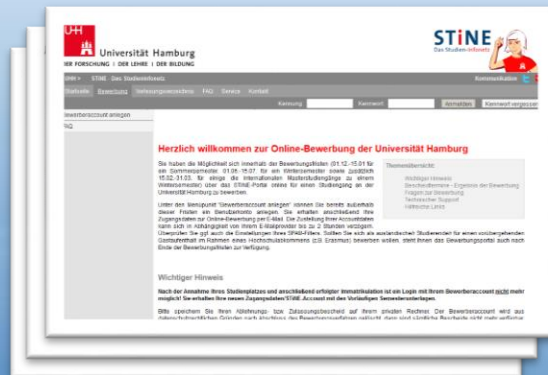


**Campus
Integration
Framework**
Integration,
Interfaces

Portale, Portale, Portale

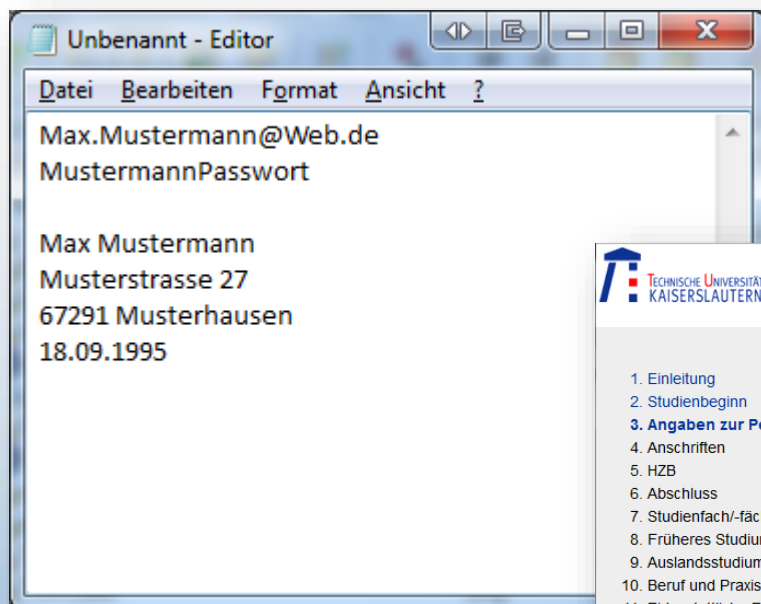


Ein Bewerber, der sich möglichst erfolgreich positionieren möchte, wird neben dem Portal von Hochschulstart möglichst viele Portale von Universitäten aufsuchen, die seinen gewünschten Studiengang anbieten, und sich dort bewerben.



Je nach Ausbaustufe des DoSV können so um die 80 weitere Portale hinzukommen, auf denen sich der Bewerber anmelden müsste, wollte er sich im gesamten Bundesgebiet bewerben.

Der findige Bewerber vereinfacht sich den Prozess





Online-Formular für zulassungsfreie Studiengänge/-fächer

1. Einleitung
2. Studienbeginn
- 3. Angaben zur Person**
4. Anschriften
5. HZB
6. Abschluss
7. Studienfach/-fächer
8. Früheres Studium
9. Auslandsstudium
10. Beruf und Praxis
11. Eidesstattliche Erklärung
12. Abschließende Bemerkung

Angaben zur Person

Nachname *

Vorname *

Geschlecht * weiblich ▼

Titel

Namenszusatz

Geburtsdatum (z.B.: 30.07.1983) * [Hilfe](#)

Geburtsort *

Geburtsname *

Staatsangehörigkeit * Deutschland ▼ [Hilfe](#)

Felder, die mit einem * gekennzeichnet sind, sogenannte Pflichtfelder, müssen ausgefüllt werden.

Aus technischen Gründen ist das Feld "Geburtsname" auch ohne Namensänderung auszufüllen. Bitte tragen Sie in diesem Falle Ihren Nachnamen ein.

[<< zurück](#)
[Kontrollansicht](#)
[weiter >>](#)



Aufwand eines Bewerbers in Zahlen

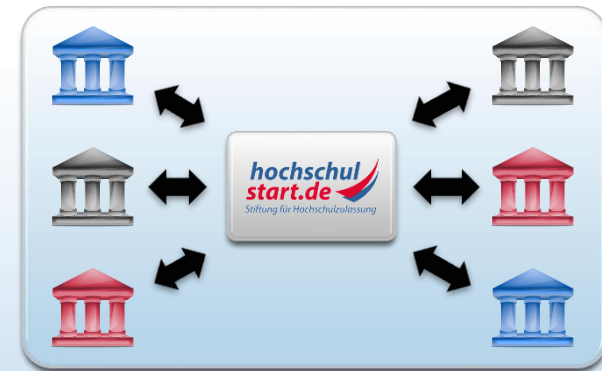
Möchte ein Bewerber sicher gehen, einen Studienplatz in dem von ihm favorisierten Fach zu bekommen, erwartet ihn in einem gut besetzten DoSV das folgende Bild.

- Ein Studiengang
 - Eine Bewerbung je Hochschule
 - 80 Hochschulen
 - 81x Usermail, Passwort, Anschrift ...
- Mindestens 640 Klicks nur für die Anmeldung an den Portalen.
- Hinzu kommen hunderte von Einträgen für die Stammdaten, ganz zu schweigen von den eigentlichen Bewerbungen.

Elektronischer Stammdaten Abgleich nach der Anmeldung und das Ergebnis

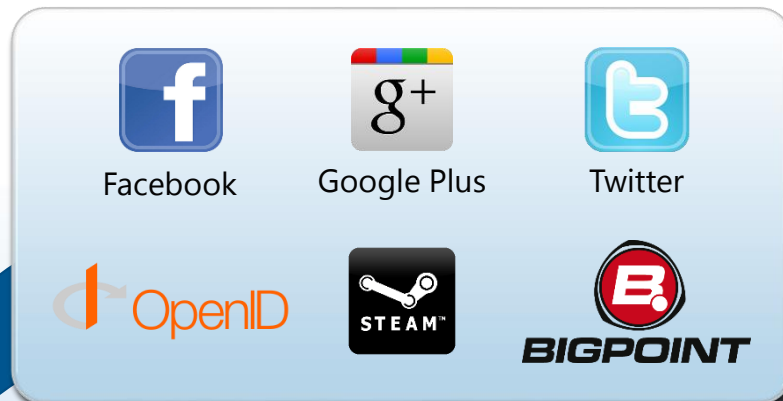
Mit dem Abgleich der Bewerbungen an den einzelnen Universitäten werden auch die Stammdaten mit den Systemen der Stiftung für Hochschulstart abgeglichen.

Hierbei entsteht die folgende Situation:



- 80 Universitäten und Hochschulstart haben annähernd den selben Datenstand der persönlichen Daten des Bewerbers.
- Exakte Übereinstimmung in den Stammdaten eines Bewerbers auf allen Portalen
- Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit exakte Übereinstimmung der Login-Daten bei 80 Hochschulen
- **Keine gesicherte Identität**
- **Keine gesicherten Stammdaten**

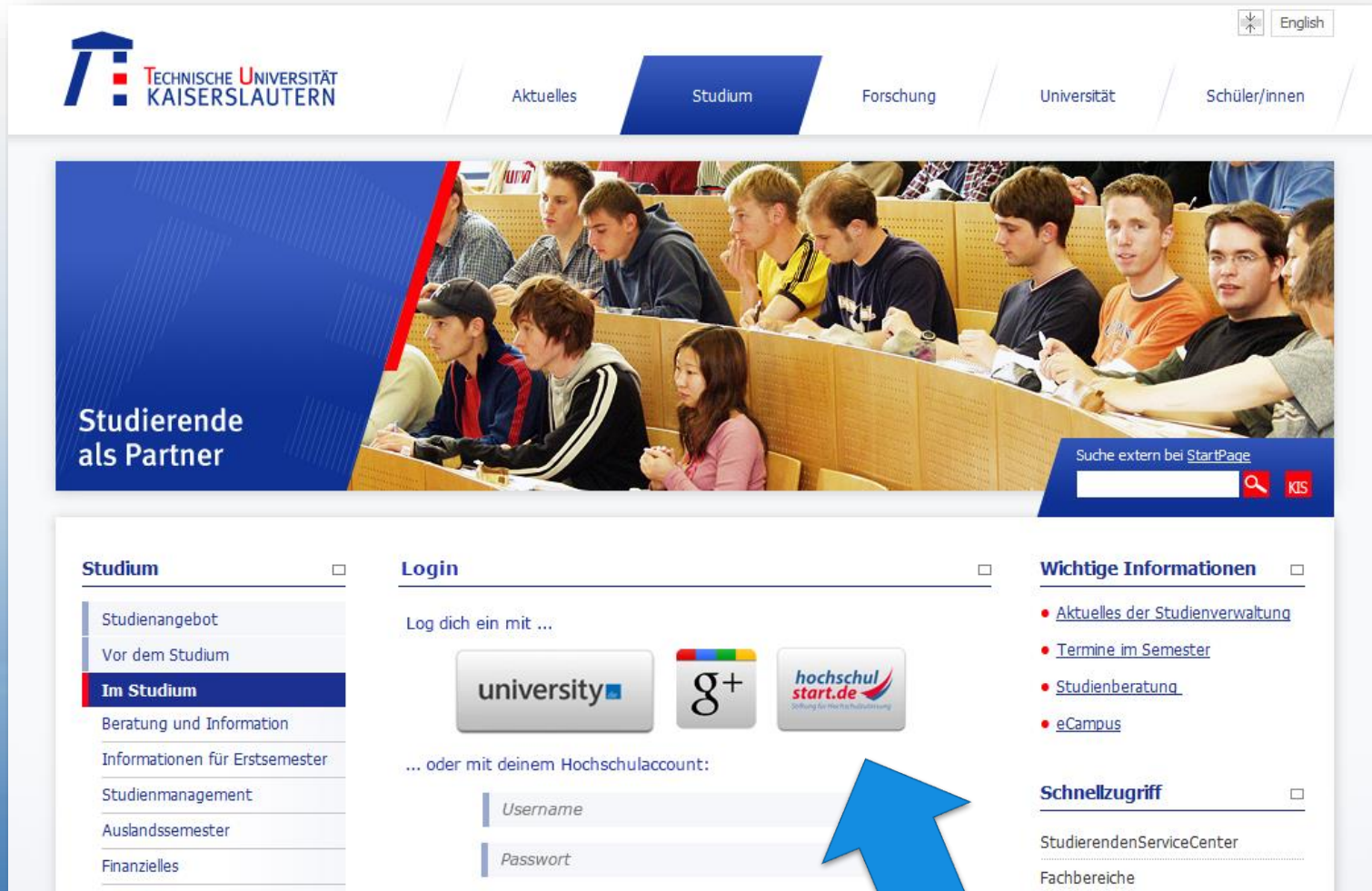
Single Login ist dem Bewerber bereit bekannt...



Die Bewerber sind aus ihrem Umfeld und dem Umgang mit dem Internet bereits mit diversen Single-Login Providern vertraut und kennen den Prozess.

A dark grey rectangular box representing a login page. At the top is the 'alma mater hochschule' logo with 'amb' in a blue circle and 'hochschule' in white text. Below it is the text 'Sign In'. There are three social login buttons on the left: 'g+ Sign In with Google' (orange), 'f Sign In with Facebook' (blue), and 'twitter Sign In with Twitter' (light blue). To the right of these are two white input fields labeled 'Email' and 'Password'. Below the password field is a blue 'Sign In' button and a link 'Forgot password?'. At the bottom, it says 'Need an account? [Sign up](#)'.

Single-Login: Beispiel einer möglichen Verwendung



The screenshot shows the homepage of the Technische Universität Kaiserslautern. The navigation bar includes links for 'Aktuelles', 'Studium' (highlighted), 'Forschung', 'Universität', and 'Schüler/innen'. A large banner image shows students in a lecture hall with the text 'Studierende als Partner'. Below the banner, there is a search bar and a 'KIS' logo. The main content area is divided into three columns:

- Studium**: A sidebar menu with links like 'Studienangebot', 'Vor dem Studium', 'Im Studium' (highlighted), 'Beratung und Information', 'Informationen für Erstsemester', 'Studienmanagement', 'Auslandssemester', and 'Finanzielles'.
- Login**: A section titled 'Log dich ein mit ...' featuring buttons for 'university', 'g+', and 'hochschul start.de'. Below this, it says '... oder mit deinem Hochschulaccount:' followed by input fields for 'Username' and 'Passwort'. A large blue arrow points to these fields.
- Wichtige Informationen**: A list of links including 'Aktuelles der Studienverwaltung', 'Termine im Semester', 'Studienberatung', and 'eCampus'. Below this is a 'Schnellzugriff' section with links to 'StudierendenServiceCenter' and 'Fachbereiche'.

Single-Login: Schematischer Ablauf



Single-Login: Mögliche Vorbereitung für IDM

Auch wenn die gesicherte Erfassung der Daten des Bewerbers erst für das IDM relevant wird, also bei der Immatrikulation Zugang zu weiteren Systemen der Hochschule gewährt werden, bietet ein Single-Login interessante Perspektiven:

- Die Stiftung für Hochschulstart oder auch eine andere Instanz, z.B. university.de können als zentrale Informationsverwaltung auftreten.
- Durch Einbindung von Verfahren zur Identitätsklärung, z.B. das Post-Ident-Verfahren der DPAG, können sämtliche Stammdaten einer Person verifiziert werden.
- Es entfallen weitere Schritte im Ablauf der Immatrikulation, die so zügiger ablaufen kann.
- Der Datenaustausch zwischen den Systemen der Hochschule und des Login-Partners kann auf sämtliche Fragen des Datenschutzes und der Datensicherheit angepasst werden.

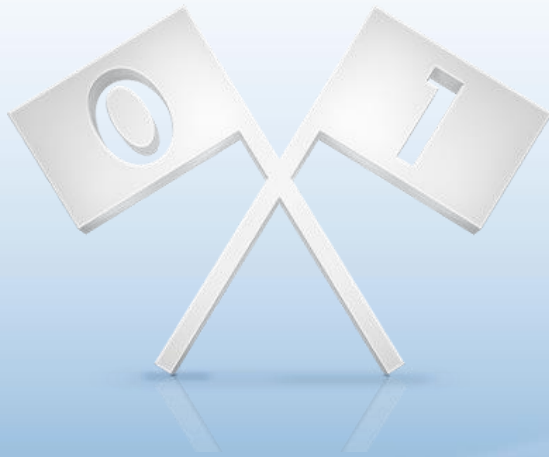
Single-Login im Vergleich

- 80 Universitäten und Hochschulstart haben annähernd den selben Datenstand
- Exakte Übereinstimmung in den Stammdaten eines Bewerbers auf allen Portalen
- Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit exakte Übereinstimmung der Logindaten bei 80 Hochschulen
- **Keine gesicherte Identität**
- **Keine gesicherten Stammdaten**

- 80 Universitäten und Hochschulstart haben **den selben** Datenstand
- Exakte Übereinstimmung in den Stammdaten eines Bewerbers auf allen Portalen
- **Individuelle, oder gar keine** Login-Daten bei 80 Hochschulen
- **Gesicherte Identität**
- **Gesicherten Stammdaten**

Haben Sie Fragen?





Wir danken für Ihre
Aufmerksamkeit.



Die in dieser Präsentation dokumentierten Gedanken und Vorschläge sind geistiges Eigentum der Datenlotsen Informationssysteme GmbH und unterliegen den geltenden Urhebergesetzen.

Die nicht autorisierte Nutzung, die ganze oder teilweise Vervielfältigung sowie die Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.